



Die vorläufige Bilanz des asymmetrischen Israel-Hamas-Kriegs liegt bei bei 1.200 Toten und über 7.000 Verletzten. Die Hauptursache für die Tötung der zivilen Bevölkerung sind die gnadenlose Angriffe der israelischen Armee gegen die Hamas-Mitglieder in der palästinensischen Enklave Gaza.

Flüchtlinge in UN-Schule getötet

Über Nacht wurden in Gaza über 30 Palästinenser Opfer israelischer Angriffe, unter anderem in einem UN-Camp. Mehr als 200.000 Menschen sind auf der Flucht.

Mindestens 240 Kinder getötet

Nach Angaben des UN-Kinderhilfswerks Unicef wurden im Gazastreifen bislang mindestens 240 Kinder und mehr als 800 Zivilisten getötet. Auf israelischer Seite starben bislang 53 Soldaten und drei Zivilisten. Getroffen wurden über Nacht auch drei Moscheen, wie die palästinensischen Sicherheitskräfte mitteilten. Die getroffenen islamischen Gotteshäuser befinden sich demnach in Gaza-Stadt, im Lager Schati und in Rafah.